

Dezentrales RLt-Gerät DV 1000
mit WW-Nachheizter und KW-Kühlgelager
Volumenstrom: max. 1050 m³/h bei 35 dB(A)
Abmessungen (BxHxT): 2.325x561x1.685 mm
Gewicht: 392 kg
Kanalschluss (BxH): 335x225 mm
Filter ePM₁₀ (M5)
Spannungsversorgung: 1 ~ 230V, 50 Hz
Strom: 2,2 A
Maximale Leistungsaufnahme: 305 W

Dezentrales RLt-Gerät DV 500
mit WW-Nachheizter und Kühlmodul
Volumenstrom: max. 550 m³/h bei 35 dB(A)
Abmessungen (BxHxT): 1.573x439x1.185 mm
Gewicht: 191 kg
Kanalschluss (BxH): 250x200 mm
Filter ePM₁₀ (M5)
Spannungsversorgung: 1 ~ 230V, 50 Hz
Strom: 6,4 A
Maximale Leistungsaufnahme: 1040 W

Legende Lüftung

Farbmarkierung	
	Zuluft
	Abluft
	Fortluft
	Aussenluft
	Zuluft, Bestand
	Abluft, Bestand
	Fortluft, Bestand
	Aussenluft, Bestand

Symbolik

	Volumenstrom, ZU/AB		Schalldämpfer rund
	Televentil, ZU/AB		Schalldämpfer eckig
	Drallausslass Rund		Rohrventilator Axial
	Drallausslass Eckig		Rohrventilator Axial
	Volumenstromregler		Brandschutzklappe Eckig
	Volumenstromregler		Brandschutzklappe Rund
	Volumenstrombegrenzer		Rohrventilator Axial
	Segelfluchtsutzen		Überströmung
	Geschossübergang Grundriss		Jalousieklappe
	Geschossübergang Schnitt		Dichtschießend
	Heiz- / Kühlregister		Jalousieklappe

Maße

Höhenangaben und Bemalungen zwischen Bauteile in cm.

Beschriftungen

Höhen Angaben	Bezug 1	Bezug 2
Bezug 3		Bezug 2
UK	Obere Kante Rohlaufboden	Obere Kante Rohlaufboden
OK	Obere Kante Rohlaufboden	Obere Kante Rohlaufboden
OK	Obere Kante Rohlaufboden	Obere Kante Rohlaufboden

Allgemeiner Hinweis:

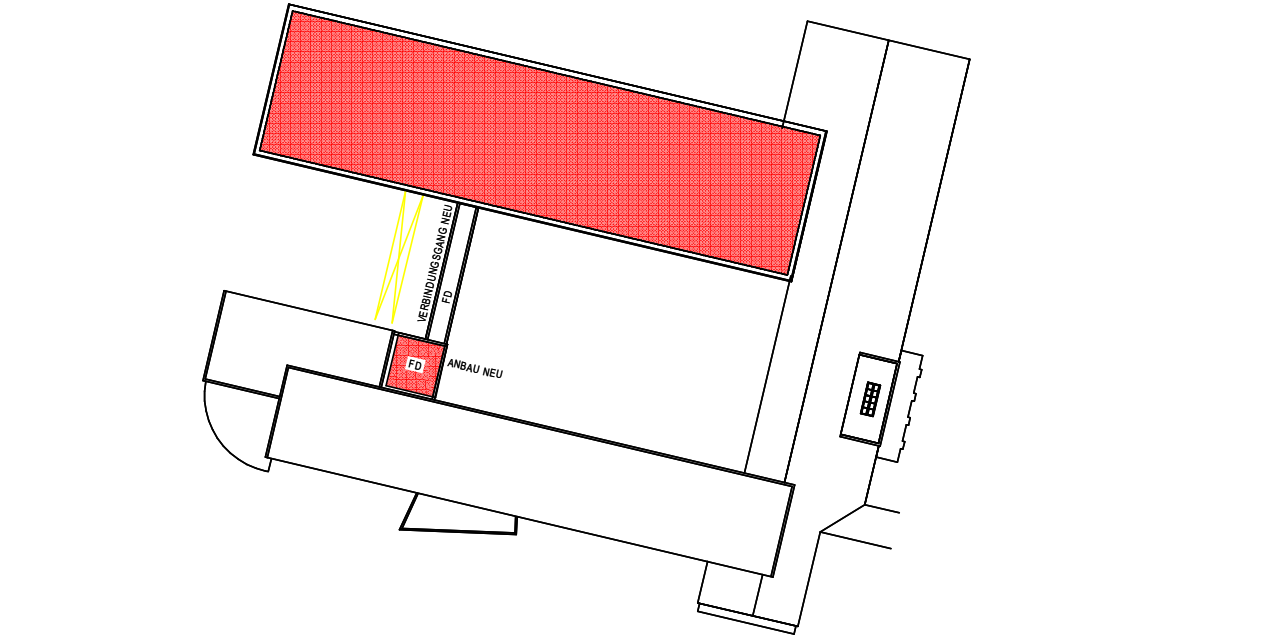
- Bauteile = Leistung ist durch ein Fremdwerk zu vollständig zu ergänzen!
- Art und Ausführung der Lüftung gemäß den gültigen Vorschriften und geltenden Regeln der Technik! Ebenfalls sind die Anforderungen an den Schalldruck zu berücksichtigen!
- Alle Brandschutzklappen sind nach Montage der Technik bauteils zu schließen!
- Leuchtelemente welche als Montagebauteile dienen, sind einzeln zu liefern und nach Montage der Technik bauteils zu schließen!
- Alle Fall- und Steigleitungen, die nicht in F90 Schichten verlegt sind, sind horizontal brandschutztauglich zu schützen. Der jeweilige Nachweis ist in Absprache mit der örtlichen Bauaufsicht vorzulegen!
- Sämtliche Rohrdurchführungen des Deckens durch Bau- und Brandschuttschicht sind gemäß den Brandschutzbestimmungen und Brandschutzkonzept zu schneiden! Der jeweilige Nachweis ist in Absprache mit der örtlichen Bauaufsicht vorzulegen!
- Notwendige Deckenabstände bzw. Durchdringungen sind in Abstimmung und nach Vorgaben der Bauphysik, Statik und Architektur zu ermitteln!
- Außenanlagen Lüftung sind mit Regenwasser zu versehen oder mit entsprechender Leitung zu schützen. - Kennzeichnungen in Außenanlagen sind mit einer entsprechenden Wasserdruckschlagung (z.B. Aquaplast / Speziallack) zu versehen. Der jeweilige Nachweis ist in Absprache mit der örtlichen Bauaufsicht vorzulegen!
- Vor Beginn der Montage ist vom Auftragnehmer die Funktion und Auslastbarkeit zu prüfen.
- Die Koordination während der Installation ist vom Auftragnehmer mit Fremdwerken selbstständig durchzuführen.
- Die TGA Pläne gelten nur in Verbindung mit den letztgültigen Architektenplänen, Grundriss-Abweichungen sind entsprechend zu berücksichtigen!
- Alle dargestellten Fremdwerke dienen nur der Übersicht. Gültigkeit haben inhaltlich und technisch nur die jeweiligen Einzelangelegenheiten TGA - Festlegung der Durchdringungen siehe gesonderte Schutz- und Durchdringung!
- Alle Armaturen und Bauteilelemente müssen jederzeit zugänglich sein. Zur Vermeidung von Körperschallübertragungen sind sämtliche Rohr- und Kanalarbefestigungen oder Halterungen sind mit entsprechenden Schalldämmungen nach DIN 4109 auszuführen! Für alle Armaturen, FSK etc. in abgehängten Bereichen sind Fernschalter (min. 4000 cm) vorzusehen. Deswegen gilt für Steig- / Fallrohre, welche verkleidet werden.
- Einzelbauteile sind in Absprache mit der Bauleitung zu ordnen und an den Rohbau zu übergeben.
- Die Gewerkschaften sind nicht an Montageplanung zu verstehen und haben dafür keine Gültigkeit. Die Montageplanung ist zwingend vom AN zu erstellen und vor Montagebeginn zur Prüfung und Freigabe vorzulegen! Planänderungen sind in der jeweiligen Pläne deutlich kenntlich zu machen, z.B. durch Änderungsprotokoll!

Hinweis Lüftung

1. Identifizierung angelegter Fabrikate und Typen und Lieferkette der Planung und deren der Auslegung und Bemessung. Bei Fabrikatswechsel sind die Bemessungen und erforderlichen Auslegungen anzupassen und vor Montagebeginn zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.
2. Die Brandschutztauglichkeit ist in der Planung zu berücksichtigen.
3. Die Brandschutztauglichkeit ist in der Planung zu berücksichtigen.
4. Für die Lüftung der Toiletten, Autokabinen, Bäder und Notabstimmungsräume sind die entsprechenden Herstellerangaben zu beachten.
5. Sachverständigen der Aufträge gemäß Angaben Architektur und Landesbauordnung erstellt werden.
6. Die Gewerkschaften sind nicht an Montageplanung zu verstehen und haben dafür keine Gültigkeit.
7. In Kanälen sind an geeigneten Stellen und in ausreichender Menge Reinigungs-Revolveröffnungen zu realisieren.
8. Für die Lüftung der Toiletten, Autokabinen, Bäder und Notabstimmungsräume sind die entsprechenden Herstellerangaben zu beachten.
9. Sachverständigen der Aufträge gemäß Angaben Architektur und Landesbauordnung erstellt werden.
10. Fallschutzklappen sind in feuerbeständiger Ausführung (L80) mit RD sowie Feuerschutzklappen in Gitter zu liefern.
11. Anschlussdetails der PWW-Heizregister siehe Planung Heizung.
12. Generelle Verlauf der Leitungen und Kanäle ist abhängig von der Positionen von Durchdringungen und anderen Einbauten, und muss Bauleitung mit anderen Gewerken koordiniert werden.

Index	Datum	Name	Änderungen

Übersichtsplan



Projekt	Bauherr
Stadt Plettenberg Stadtplatz 12 58840 Plettenberg	Stadt Plettenberg Stadtplatz 12 58840 Plettenberg
Baujahr	2024
2. Obergeschoss - Realschule Plettenberg	2. Obergeschoss - Realschule Plettenberg
Phasen	Ausführungsplanung
Fachplanung	Lüftung
xRef	1_PLR-G24-LP4_RLT_O2_Teil 1_Indo0
Datensatz	Journal
1:50	stephen.tuff
Fachplaner	gpe projekt
Notabstimmung 2	59872 Meschede